

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am, Montag, 11.11.2013,
Beginn: 18:30, Ende: 19:35, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Frau Eva Gredel
Herr Stefan Hoffman
Herr Bernd Kieser
Herr Christian Mildenberger
Herr Wolfgang Reffert
Frau Claudia Stauffer

SPD

Herr Hans Hufnagel
Herr Rüdiger Lorbeer
Herr Jürgen Meyer
Frau Gabriele Rösch
Herr Roland Schnepf
Herr Hans Zelt

anwesend ab TOP 5

FW

Herr Werner Fuchs
Herr Jens Gredel
Frau Heidi Sennwitz

GLB

Frau Ulrike Grüning
Herr Klaus Tribskorn

Verwaltung

Herr Reiner Haas
Herr Holger Koger
Herr Robert Raquet

Schriftführer

Herr Christian Stohl

Abwesend

CDU

Herr Robert Ganz
Herr Wolfram Gothe
Herr Uwe Schmitt
Herr Michael Till

FW

Herr Thomas Zoepke

Verwaltung

Herr Lothar Ertl

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 04.11.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.11.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 12 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich
Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde die Verleihung einer Ehrennadel beschlossen sowie Personalangelegenheiten.

TOP: 2 öffentlich
Nachträgliche Genehmigung eines seit 1964 bestehenden Anbaus
Baugrundstück: Flst. Nr. 159/15, Ketscher Straße 21
2013-0211

Beschluss:

Das Einvernehmen zum Bauvorhaben wird gemäß §§ 34, 36 Baugesetzbuch erteilt.

Die erforderlichen beiden Stellplätze sind herzustellen, sofern die Herstellung der erforderlichen Stellplätze auf dem Baugrundstück nicht nur unter großen Schwierigkeiten oder gar nicht möglich ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Antragstellerin: Marianne Herm

Nachdem es Einwendungen hinsichtlich der Grenzbebauung des geplanten Hotels „Krone“ gab, wurden die Nachbargrundstücke vom Baurechtsamt näher betrachtet. So fiel auf, dass auf mehreren Grundstücken ungenehmigte Bauten bestehen und in der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 14.10.2013 wurden eine Terrassenüberdachung mit WC sowie ein Abstellraum nachträglich genehmigt (Görngasse 2 und 4).

Hier wird die nachträgliche Genehmigung eines seit 1964 bestehenden zweigeschossigen Anbaus mit einer Höhe von 7,99 Meter, einer Grundfläche von 99,30 m² und einer Wohnfläche von 130,83 m² beantragt.

Das Baugrundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Danach ist das Bauvorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die nähere Umgebung einfügt. Dies ist hier der Fall, da auf den benachbarten Grundstücken ebenfalls massive Grenzbebauungen bestehen.

Das Landratsamt wird über die Abweichung von den gemäß Landesbauordnung Baden-Württemberg erforderlichen Abstandsflächen entscheiden. Aufgrund der erwähnten massiven Grenzbebauung ist jedoch davon auszugehen, dass diese erteilt wird.

Gemäß § 37 Absatz 2 Landesbauordnung Baden-Württemberg ist eine Abweichung von der Erfordernis der Stellplätze zuzulassen, sofern bei Vorhaben zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch Anbau, wenn die Baugenehmigung für das Gebäude mindestens fünf Jahre zurückliegt und die Herstellung der erforderlichen Stellplätze auf dem Baugrundstück nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist.

Diskussionsbeitrag:

Gemeinderat Tribskorn ist der Ansicht, dass das langjährige ungenehmigte Bestehen des Anbaus ein Zeichen für die Verwaltung sein müsse, genauer hinzuschauen, was ungenehmigt errichtet werde.

TOP: 3 öffentlich

Errichtung einer Terrassenüberdachung

Baugrundstück: Flst. Nr. 2209/5, Scheffelstraße 5

2013-0212

Beschluss:

Das Einvernehmen zum Bauvorhaben wird gemäß §§ 34, 36 Baugesetzbuch erteilt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	11
Enthaltungen	2

Antragsteller: Karl Stiefel

Beantragt wird die Errichtung einer Terrassenüberdachung mit einer Länge von 4,60 Meter und einer Breite von 5,10 Meter.

Das Baugrundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Das Vorhaben ist daher gemäß § 34 Baugesetzbuch zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. Diese Voraussetzungen sind hier erfüllt. Es liegen bereits vergleichbare genehmigte Terrassenüberdachungen/Wintergärten auf den Grundstücken „Scheffelstraße 13 und 19“ vor.

Das Baurechtsamt wird über die Errichtung der Terrassenüberdachung an der Grundstücksgrenze (hinsichtlich Abstandsflächen) entscheiden.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck weist darauf hin, dass es Angrenzereinwendungen gebe. Diese beziehen sich auf die Errichtung der Terrassenüberdachung an der Grundstücksgrenze.

TOP: 4 öffentlich
Anträge der Verwaltung zum Haushalt 2014
2013-0219

Die Anträge der Verwaltung umfassen die geplanten Ausgaben des Vermögenshaushaltes und sind als Anlage beigefügt.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck trägt die Anträge der Verwaltung vor. Die Anträge sind als Kopie dieser Niederschrift beigefügt.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

TOP: 5 öffentlich
Anträge der Fraktionen und des Jugendgemeinderates zum Haushalt 2014
2013-0220

Diskussionsbeitrag:

Die Gemeinderäte Schnepf (SPD), Frau Linke und Frau Klein als Vertreterinnen des Jugendgemeinderates, Frau Sennwitz (FW), Frau Gredel (CDU) und Herr Triebskorn (GLB) tragen ihre Anträge zum Haushalt vor. Kopien der Anträge sind dieser Niederschrift beigefügt.

Eine Aussprache über die Anträge erfolgt nicht.

TOP: 6 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

TOP: 6.1 öffentlich

Anfrage GR Schmitt v. 23.09.2013 -Bänke am Weg zum Friedhof Brühl-

Auf Anfrage von Gemeinderat Schmitt wurden die Bänke auf dem Weg zum Friedhof neu positioniert. Der Pferchstücker Weg wird demnächst neu asphaltiert.

TOP: 6.2 öffentlich

Anfrage GR Rösch v. 09.09.2013 -Verschmutzung der Wanderwege durch Pferdeäpfel-

Gemeinderätin Rösch hatte sich über die Verschmutzung der Wanderwege durch Pferdeäpfel beschwert. Der Reiterverein wurde entsprechend angeschrieben.

TOP: 7 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

TOP: 7.1 öffentlich
Gemeinderat Mildenberger

Er möchte den Stand der Dammbaumaßnahmen auf dem Rohrhof wissen. Er habe Informationen, dieser würde wegen Materialmangel ruhen.

Antwort des Bürgermeisters:

Bei der Dammschau vor zwei Wochen wurde vom Regierungspräsidium mitgeteilt, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen. Man werde sich entsprechend informieren.

TOP: 7.2 öffentlich
Gemeinderätin Sennwitz

Sie möchte wissen, ob die Bauarbeiten im Kindergarten St.Lioba abgeschlossen sind.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Mit dem Bezug der neuen Räume werde demnächst begonnen.

TOP: 7.3 öffentlich
Gemeinderat Lorbeer

Er regt an, die Baumscheibe der Linde am Lindenplatz abzudecken.

TOP: 7.4 öffentlich
Gemeinderat Fuchs

Auf dem Rohrhof ist wieder ein gerissenes Reh gefunden worden. Er fordert Maßnahmen zur Durchsetzung einer Anleinplicht für Hunde.

TOP: 7.5 öffentlich
Gemeinderat Lorbeer

Er erkundigt sich nach der Zahl der gemeldeten Kampfhunde in Brühl und der Leinenpflicht für diese.

TOP: 7.6 öffentlich
Gemeinderätin Rösch

Der Brühler Friedhof sei nach Ansicht der Bürger in einem liederlichen Zustand, insbesondere im Bereich der abgeräumten Gräber.

TOP: 7.7 öffentlich
Gemeinderat Tribskorn

Er möchte, dass für die Grabpflege Graberde und Kieselsteine auf den Friedhöfen bereitgestellt werden.

Antwort der Verwaltung:

Auf beiden Friedhöfen sind bereits seit langer Zeit Silos mit Steinen eingerichtet.

**TOP: 7.8 öffentlich
Gemeinderat Zelt**

Er kritisierte die negative Wortwahl im Zeitungsartikel vom 11.11.2013 über die Weiterreise der Sinti und Roma, die beim Tennisclub kampiert hatten. Er macht insbesondere den Tennisclub dafür verantwortlich.

Antwort des Bürgermeisters:

Er weist ihn darauf hin, dass man auf die Berichterstattung in der Schwetzingener Zeitung keinen Einfluss habe.

**TOP: 8 öffentlich
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**TOP: 8.1 öffentlich
Herr Obst**

Er möchte einen Positiv-Katalog für Parteien, wo überall das Aufstellen von Plakaten erlaubt sei. Er wisse nur, wo er es nicht dürfe.

**TOP: 8.2 öffentlich
Herr Megerle**

Er regt an, den Brunnen und den Grillplatz an der Brühler Grillhütte zu sanieren. Außerdem möchte er wissen, ob es möglich ist, den Gehweg im Bereich der Bushaltestelle Schwetzingener Straße/ehem. Karpfen zu verbreitern, damit die Wartenden dort alle Platz hätten. Vielleicht könne man in diesem Zusammenhang das Gestaltungskonzept der Mannheimer Straße hier weiterführen.